

Schlechtes Gutachten wird über mich erstellt, da mein Ausbildungslehrer nur schlecht über mich redet

Beitrag von „Johannes12“ vom 19. März 2024 18:47

Hey,

ich mache gerade mein Referendariat in NRW und ich habe einen Ausbildungslehrer zugewiesen bekommen der super negativ ist und auch nichts positives in meinen Stunden sieht. Egal wie sehr ich versuche seine Kritik umzusetzen. Nun wird das Gutachten demnach sehr negativ. Meine Frage ist, kann mir dieses das Referendariat versauen?

Zur Schulleitung kann ich nicht, weil diese mit dem sehr stark sympathisieren.

Beste Grüße

Beitrag von „SteffdA“ vom 19. März 2024 19:02

Frage an deiner Schule einen anderen Kollegen (mit dem du klarkommst).

Ich habe das bei meinen Fächern sogar fachfremd gemacht und eine Deutschlehrerin gefragt. Die war einfach besser eine gute Argumentation zu erkennen und entsprechende Kriterien aufzustellen. Das hat mir damals ziemlich geholfen. Außerdem bekommst mal eine ganz andere Perspektive zu hören/sehen.

Beitrag von „k_19“ vom 19. März 2024 19:03

Am Ende fließen die Beurteilungen der Ausbildungslehrer in das Schulleitergutachten mit ein. So gesehen kann man das pauschal nicht beurteilen. Inwiefern diese Gutachten am Ende in das Schulleitergutachten mit einfließen entscheidet die SL.

Die SL wird aber idR (verständlicherweise) die Einschätzungen von Kollegen, die sie schätzt, entsprechend berücksichtigen.

Man soll ja so oder so eine Vielzahl an Ausbildungslehrern haben. Wenn der Ausbildungsunterricht anderswo gut verläuft, wird sich das sicherlich auch rumsprechen. Jeder hat seine eigene Art und man fühlt sich nicht bei jedem gleich gut aufgehoben. Das ist normal und lässt sich nicht verhindern. Wirklich problematisch wird es erst bei kleinen Schulen, bei denen du weniger Auswahl hast.

Letztendlich versuche das, was du als konstruktiv ansiehst, zu nutzen und setze einen Haken dran.

Beitrag von „CDL“ vom 19. März 2024 19:55

Zitat von Johannes12

Hey,

ich mache gerade mein Referendariat in NRW und ich habe einen Ausbildungslehrer zugewiesen bekommen der super negativ ist und auch nichts positives in meinen Stunden sieht. Egal wie sehr ich versuche seine Kritik umzusetzen. Nun wird das Gutachten demnach sehr negativ. Meine Frage ist, kann mir dieses das Referendariat versauen?

Zur Schulleitung kann ich nicht, weil diese mit dem sehr stark sympathisieren.

Beste Grüße

Im Threadtitel schriebst du, dein Ausbildungslehrer rede nur schlecht über dich, was eher in die Richtung Gerüchteküche geht, in deinem Beitrag schreibst du dann aber von der der Kritik an deinen Stunden. Geht es tatsächlich nur um letzteres?

Wenn ja: Was lässt dich vermuten, dass das Gutachten sehr negativ werden würde, hat dein Ausbildungslehrer dir das so gesagt? Hast du sonst in irgendeiner Weise mit ihm über das Gutachten gesprochen? Hast du ihn schon einmal gefragt, ob es denn auch etwas gebe, was du schon zumindest ordentlich oder gut machst, damit du etwas hast, woran du dich angesichts der ganzen Kritik positiv festhalten kannst?

Wenn du dir ansonsten seine Kritikpunkte mal anschaut, wäre es möglich, dass diese schlichtweg auch berechtigt sind, das also tatsächlich alles Punkte sind, an denen du noch arbeiten musst? Wie gehst du vor, um seine Kritik konstruktiv umzusetzen? Um welche Kritikpunkte geht es überhaupt?

Die Bewertung in den Gutachten richtet sich ja nicht danach, wie viel Mühe du dir gegeben hast, die geforderten Leistungen zu erbringen, sondern ob dir das zumindest in ausreichendem (befriedigendem/ guten/ sehr guten) Maß gelungen ist. Wenn die Kritik also berechtigt ist und es dir bislang nicht gelingt, dich ausreichend zu verbessern, dann ist am Ende nicht dein Ausbildungslehrer „super negativ“, sondern deine Leistungen möglicherweise tatsächlich einfach momentan noch nicht ausreichend. Möglicherweise sympathisiert an der Stelle dann die SL auch nicht mit dem Ausbildungslehrer, sondern sieht vielmehr ebenfalls entsprechende Mängel in deinem bisherigen Unterricht.

Wenn du dir tatsächlich sicher wärest, dass die Kritik unberechtigt wäre: Was würde dich dann so sicher machen, dass das der Fall wäre? Gibt es entsprechende Rückmeldungen aus dem Seminar oder ist das deine Selbsteinschätzung?

Beitrag von „Johannes12“ vom 19. März 2024 20:39

Zitat von CDL

Im Threadtitel schreibst du, dein Ausbildungslehrer rede nur schlecht über dich, was eher in die Richtung Gerüchteküche geht, in deinem Beitrag schreibst du dann aber von der der Kritik an deinen Stunden. Geht es tatsächlich nur um letzteres?

Wenn ja: Was lässt dich vermuten, dass das Gutachten sehr negativ werden würde, hat dein Ausbildungslehrer dir das so gesagt? Hast du sonst in irgendeiner Weise mit ihm über das Gutachten gesprochen? Hast du ihn schon einmal gefragt, ob es denn auch etwas gebe, was du schon zumindest ordentlich oder gut machst, damit du etwas hast, woran du dich angesichts der ganzen Kritik positiv festhalten kannst?

Wenn du dir ansonsten seine Kritikpunkte mal anschaut, wäre es möglich, dass diese schlichtweg auch berechtigt sind, das also tatsächlich alles Punkte sind, an denen du noch arbeiten musst? Wie gehst du vor, um seine Kritik konstruktiv umzusetzen? Um welche Kritikpunkte geht es überhaupt?

Die Bewertung in den Gutachten richtet sich ja nicht danach, wie viel Mühe du dir gegeben hast, die geforderten Leistungen zu erbringen, sondern ob dir das zumindest in ausreichendem (befriedigendem/ guten/ sehr guten) Maß gelungen ist. Wenn die Kritik also berechtigt ist und es dir bislang nicht gelingt, dich ausreichend zu verbessern, dann ist am Ende nicht dein Ausbildungslehrer „super negativ“, sondern deine Leistungen möglicherweise tatsächlich einfach momentan noch nicht

ausreichend. Möglicherweise sympathisiert an der Stelle dann die SL auch nicht mit dem Ausbildungslehrer, sondern sieht vielmehr ebenfalls entsprechende Mängel in deinem bisherigen Unterricht.

Wenn du dir tatsächlich sicher wärest, dass die Kritik unberechtigt wäre: Was würde dich dann so sicher machen, dass das der Fall wäre? Gibt es entsprechende Rückmeldungen aus dem Seminar oder ist das deine Selbsteinschätzung?

Rückmeldungen vom Seminar sind gut. Die UBs laufen und auch mein anderer Ausbildungsunterricht ebenso. Es ist nur diese Lehrkraft, die alles schwarz sieht. Ich nehme seine Kritik an und forme nach Bestem Gewissen den Unterricht so wie er das möchte, aber ich kriege diese Verbiegung noch nicht so gut hin.

Beitrag von „CDL“ vom 19. März 2024 20:40

Was meinst du mit „Verbiegung“? Was erwartet dieser Ausbildungslehrer denn so Spezielles von dir und was genau sagt dein Ausbildungsseminar dazu?

Beitrag von „Johannes12“ vom 19. März 2024 21:04

[Zitat von CDL](#)

Was meinst du mit „Verbiegung“? Was erwartet dieser Ausbildungslehrer denn so Spezielles von dir und was genau sagt dein Ausbildungsseminar dazu?

Im Sinne einer Superposition, also mir zu sagen was ich zu tun und lassen habe. Dadurch unterrichte ich quasi seine Stunde, aber dadurch dass es nur wenig Einfluss von mir hat, fühlt es sich nicht nach meiner an und sobald ich meine Kreativität rauslasse wirds sehr negativ gesehen

Beitrag von „DeadPoet“ vom 19. März 2024 21:27

Das ist für mich aber nun sehr schwer zu beurteilen. Ich mache meinen Schülern Vorgaben, wie sie gewissen Dinge angehen sollen (auch, was sie "zu tun und zu lassen" haben). Dass ein Ausbildungslehrer nun auch gewisse Vorgaben macht, erscheint mir nachvollziehbar. Aber wir wissen halt nicht, wie eng das "Korsett" ist, in das er Dich einschnürt. Nur ... "Kreativität rauslassen" ist halt auch nur ein Teil des Unterrichtens.

Es gibt bestimmte Dinge, die will / muss ein Ausbildungslehrer von einem Referendar sehen ... wenn der Referendar das nun als Unterdrückung seiner Kreativität / Persönlichkeit sieht und sich nicht so darauf einlässt, wird es schwierig. Natürlich wird es auch schwierig, wenn der Ausbildungslehrer über das wirklich Notwendige hinaus zu enge Vorgaben macht.

Ich hatte ein halbes Jahr (letzter Ausbildungsabschnitt) einen Betreuungslehrer, der selbst grade mit dem Ref fertig war, selbst noch recht unsicher war und diese Unsicherheit mit "nach unten treten" überspielte. Ich stand kurz davor, das Ref drei Monate vor Ende zu schmeißen, hab mich durchgebissen und das Gutachten dieses Betreuungslehrers hat wohl nicht viel bewirkt, weil es im Gegensatz zu allen anderen Gutachten stand und im Endeffekt der Schulleiter das endgültige Gutachten schreibt. Er muss die anderen Gutachten einbeziehen, aber an welchen Stellen und im welchen Umfang, ist seine Sache. Wenn andere Rückmeldungen positiv sind, fällt diese Diskrepanz sicher auf und bei einem guten Schulleiter ist das wohl ein Grund zur Nachfrage.

Ein schlechtes Gutachten eines Ausbildungslehrers KANN es Dir versauen, aber das hängt stark am Schulleiter. Wenn der Deinen Ausbildungslehrer schätzt, wird es schwierig. Aber auch mal ernsthaft hinterfragen, ob es wirklich am Ausbildungslehrer liegt ...

Beitrag von „CDL“ vom 19. März 2024 21:57

[Zitat von Johannes12](#)

Im Sinne einer Superposition, also mir zu sagen was ich zu tun und lassen habe. Dadurch unterrichte ich quasi seine Stunde, aber dadurch dass es nur wenig Einfluss von mir hat, fühlt es sich nicht nach meiner an und sobald ich meine Kreativität rauslasse wirds sehr negativ gesehen

Was bedeutet das ganz konkret?

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 20. März 2024 10:01

<https://www.lehrerforen.de/thread/66271-schlechtes-gutachten-wird-%C3%BCber-mich-erstellt-da-mein-ausbildungslehrer-nur-schle/>

Du kannst dir doch aussuchen, bei wem du die Ausbildung machst. Ich bin mit meinen Ausbildungslehrern immer gut zurecht gekommen, aber wenn es so gar nicht passt, kannst du doch auch anregen, bei jemand anderem mitzugehen. Der Stundenplan soll sich doch sogar regelmäßig ändern.

Beitrag von „CDL“ vom 20. März 2024 17:33

Zitat von state of Trance

Du kannst dir doch aussuchen, bei wem du die Ausbildung machst. Ich bin mit meinen Ausbildungslehrern immer gut zurecht gekommen, aber wenn es so gar nicht passt, kannst du doch auch anregen, bei jemand anderem mitzugehen. Der Stundenplan soll sich doch sogar regelmäßig ändern.

Je nach Bundesland geht das nicht unbedingt so einfach. Hier in BW bekommt man beispielsweise seine Mentorinnen und Mentoren von der Schule zugewiesen. Das sind dann Leute mit den passenden Fächern, die sich vorab bereits dazu bereit erklärt haben, die Aufgabe zu übernehmen und die- wenn sie das erste Mal in dieser Funktion tätig werden oder seit der letzten Umstellung der Ausbildungsordnung noch nicht wieder eine Mentorenschaft hatten- auch vom Seminar an einem Nachmittag geschult werden in den aktuellen Ausbildungsinhalten, damit klar ist, worauf es im Hinblick auf die Prüfungen ankommt.

Beitrag von „Joker13“ vom 20. März 2024 18:55

Johannes12 Da es ja um dein Anliegen geht, müsstest du mal mit etwas konkreteren Informationen rausrücken. Schreibe mal mehr als nur zwei Zeilen - ist sonst schon auffällig, dass diejenigen, die hier nachfragen, längere Nachfrage-Beiträge schreiben als du zur Erläuterung deiner eigenen Situation. Ich würde auch gern eine Einschätzung abgeben, aber dafür ist dein Input leider bisher echt viel zu dürftig.